

---

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor



---

Jahrgang 41

Datum 24.09.2012

Nr. 52

---

**Änderung der Prüfungsordnung  
(Fachspezifische Bestimmungen)  
für den Teilstudiengang  
Politikwissenschaft im kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts  
an der  
Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 24.09.2012**

Auf Grund des § 2 Abs. 4, des § 64 und des § 49 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474) zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2012 (GV.NRW S. 90) hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

## **Artikel I**

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Politikwissenschaft im kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal in der Neufassung vom 22.12.2011 (Amtl. Mittlg. 148/2011) wird wie folgt geändert:

1. Die nach § 2 Abs. 1 als Bestandteil der Prüfungsordnung geltende Modulbeschreibung wird neu gefasst und neu angehängt (Anlage).
2. In § 2 Abs. 1 Bereich III lautet der Profildbereich unter Buchstabe B-E wie folgt:

**„B. Profil Politische Gesellschaft**

Politische Gesellschaft (POL B.1)	8 LP
Strukturanalyse (BA Soz.2)	9 LP
Politische Soziologie (BA Soz.12)	9 LP

**C. Profil Politische Ökologie**

Grundlagen politischer Ökologie (POL C1)	8 LP
Politische Ökologie und Ressourcen (POL C2)	9 LP
Naturwissenschaftliche Grundlagen der Umweltpolitik (POL C3)	9 LP

**D. Profil Europäische Politik**

Europäische Politik (POL D1)	8 LP
Politische Fragen der Europäischen Einigung (POL D2)	9 LP
Europäische Einigung (GS W4)	9 LP

**E. Profil Politik und Kommunikation**

Politische Bildung (POL E.1)	8 LP
Politische Kommunikation (POL E.2)	9 LP
Organisationssoziologie (BA Soz.11)	9 LP

3. In § 3 Abs. 4 wird als Satz 3 eingefügt  
„Für den Erwerb der Leistungspunkte aus dem Teilstudiengang Philosophie gilt die Prüfungsordnung für den Teilstudiengang Philosophie des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts (Fachspezifische Bestimmungen) in der Neufassung vom 06.10.2010 (Amtl. Mittlg. 37/2010).“  
Der bisherige Satz 3 wird Satz 4,  
der bisherige Satz 4 wird Satz 5,  
der bisherige Satz 5 wird Satz 6.

**Artikel II**  
**In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Bergischen Universität Wuppertal als Verkündungsorgan in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium im Teilstudiengang Politikwissenschaft nach In-Kraft-Treten aufnehmen. Studierende, die das Studium des Teilstudienganges Politikwissenschaft vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung aufgenommen haben, können ihr Studium nach der Ordnung beenden, nach der sie das Studium aufgenommen haben. Auf Antrag der oder des Studierenden kann die neue Prüfungsordnung angewandt werden. Der Antrag ist unwiderruflich.

-----

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereiches Geistes- und Kulturwissenschaften vom 06.06.2012 und der Zustimmung des Gemeinsamen Studiausschusses vom 15.09.2012.

Wuppertal, den 24.09.2012

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Univ.-Prof. Dr. Lambert T. Koch

# Inhaltsverzeichnis

PH II	Grundlagenmodul Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie . . . . .	2
POL 1.1	Einführung in die Politikwissenschaft . . . . .	3
POL 1.2	Einführung in die empirisch-politikwissenschaftlichen Methoden . . . . .	4
POL 1.3	Einführung in die Politische Theorie . . . . .	5
POL 2.1	Analyse nationaler und europäischer Politiken . . . . .	6
POL 2.2	Internationale Beziehungen und EU . . . . .	7
POL A.1	Politik und Ökonomie . . . . .	8
POL A.2	Europäische und internationale politische Ökonomie . . . . .	9
BWiWi 1.4	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie) . . . . .	10
BWiWi 1.5	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (Mikroökonomie) . . . . .	12
BWiWi 1.6	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik) . . . . .	13
POL. B.1	Politische Gesellschaft . . . . .	15
BA Soz. 2	Sozialstrukturanalyse . . . . .	16
BA Soz.12	Politische Soziologie . . . . .	17
POL C.1	Grundlagen politischer Ökologie . . . . .	20
POL C.2	Politische Ökologie und Ressourcen . . . . .	21
POL C.3	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Umweltpolitik . . . . .	22
POL D.1	Europäische Politik . . . . .	23
POL D.2	Politische Fragen der Europäischen Einigung . . . . .	24
GS W4	Europäische Einigung . . . . .	25
POL E.1	Politische Bildung . . . . .	26
POL E.2	Politische Kommunikation . . . . .	27
BA Soz.11	Organisationssoziologie . . . . .	28

<b>PH II Grundlagenmodul Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
In diesem Modul werden Kenntnisse der formalen Richtigkeit des Denkens und Argumentierens, der Bedeutung und Wahrheit sprachlicher Äußerungen sowie der Kriterien von Erkenntnis und der Begründung und Methodik von Wissenschaften erworben. Die Studierenden lernen, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen, Gedankenzusammenhänge nachzuvollziehen. Sie erhalten im Falle der Logik Gelegenheit, das Gelernte in Übungen anzuwenden.				P	9/180	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 120 min. Dauer		ganzes Modul		5 LP	
Die Klausur (Modulabschlussprüfung) wird in der Veranstaltung PH II.a (Grundlegung: Logik) geschrieben.							
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung		-	Modulteil(e) c	2 LP	
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung		-	Modulteil(e) b	2 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a (a) Grundlegung: Logik	Formales Argumentieren (mit Übung)		P	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP
b	c (c) Vertiefung und/oder Spezialisierung	Probleme und Perspektiven der Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie Beispiele: - Antike Dialektik - Metaphorologie - Wittgensteins Entwicklung vom Traktat zu den Philosophischen Untersuchungen		P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
c	b (b) Textarbeit	Ausgewählte Themen der formalen Logik, Sprachreflexion, Erkenntnistheorie, Methodologie und Begründung der Wissenschaft im Bereich von Theorien, Epochen, Autoren Beispiele: - Aristoteles, Peri Hermeneias - Sprechakttheorie - Popper, Logik der Forschung		P	Seminar	2	2 LP

<b>POL 1.1 Einführung in die Politikwissenschaft</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Die Studierenden sind befähigt, von politischen Ereignissen abstrahierend eine analytische Perspektive zu entwickeln, darauf aufbauend politikwissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und strukturiert deren Beantwortung zu erarbeiten.				P	9/180	9 LP
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer		ganzes Modul		6 LP
Die Klausur (Modulabschlussprüfung) wird in der Veranstaltung POL 1.1.a (Einführung in die Politikwissenschaft) geschrieben.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-		Modulteil(e) b		3 LP
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
a	POL. 1.1.a Einführung in die Politikwissenschaft	Klassische Fragestellungen, theoretische Perspektiven und Grundbegriffe der Politikwissenschaft.		P	Vorlesung	2
b	POL. 1.1.b Vertiefung in die Politikwissenschaft (Übung zur Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ )	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung. Darüber hinaus werden durch modulbezogene englischsprachige Texte englischsprachige Fähigkeiten gefördert.		P	Übung	2
						3 LP

<b>POL 1.2 Einführung in die empirisch-politikwissenschaftlichen Methoden</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen Einsicht in die grundlegenden quantitativen und qualitativen Methoden der Politikwissenschaft und sind in der Lage, die methodische und analytische Qualität politikwissenschaftlicher Texte zu beurteilen.				P	9/180	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer		ganzes Modul		6 LP	
Die Klausur (Modulabschlussprüfung) wird in der Veranstaltung POL 1.2.b (Methoden II: Quantitative politikwissenschaftliche Forschung) geschrieben.							
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung		-	Modulteil(e) a	3 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL 1.2.a Methoden I: Qualitative politikwissenschaftliche Forschung	Grundlegende qualitative Methoden und Techniken politikwissenschaftlichen Arbeitens, Interpretation und Analyse ausgewählter qualitativer Arbeiten, ggf. Anwendung und Übung qualitativer Methoden im Rahmen kleiner Forschungsprojekte.		P	Übung	2	3 LP
b	POL 1.2.b Methoden II: Quantitative politikwissenschaftliche Forschung	Grundlegende quantitative Methoden und Techniken politikwissenschaftlichen Arbeitens, Interpretation und Analyse ausgewählter quantitativer Arbeiten, ggf. statistische Auswertungen ausgewählter quantitativer Datensätze.		P	Übung	2	6 LP

<b>POL 1.3 Einführung in die Politische Theorie</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Die Studierenden haben Übersicht über die konkreten Inhalte einzelner politischer Theorien und ihrer Regulationsanliegen. Sie haben die Kompetenz erlangt, einzelne Theorien sowie die Theorien verschiedener Epochen der gesamten Ideengeschichte einzuordnen und sich in dieser Epochenfolge politischer Theorie zu orientieren. Sie sind geübt, politische Theorie den politikwissenschaftlichen Forschungsfeldern und der politikwissenschaftlichen Analyse in konkreten Aspekten zuzuführen.				P	13/180	13 LP
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer	ganzes Modul		7 LP
Die Klausur (Modulabschlussprüfung) wird in der Veranstaltung POL 1.3.a (Einführung in die Politische Theorie) geschrieben.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung		-	Modulteil(e) b		3 LP
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung		-	Modulteil(e) c		3 LP
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL 1.3.a Einführung in die politische Theorie	Einführung in Grundfragen der politischen Theorie und Vertiefung von Kenntnissen im Bereich der politischen Theorien und Ideengeschichte.	P	Vorlesung	2	7 LP
b	POL 1.3.b Politikwissenschaftliche Grundbegriffe (Übung zur Vorlesung „Einführung in die politische Theorie“)	Einführung in die begrifflichen Grundlagen der Politikwissenschaft und die systematische Betrachtung politischer Sachverhalte.	P	Übung	2	3 LP
c	POL 1.3.c Klassiker der Politikwissenschaft und des politischen Denkens	Systematische Analyse ausgewählter Autoren/innen des klassischen und modernen politischen Denkens und der politikwissenschaftlichen Analyse.	P	Seminar	2	3 LP

<b>POL 2.1 Analyse nationaler und europäischer Politiken</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden erlangen Kompetenzen in der Analyse und Veranschaulichung der interdependenten Eigenschaften politischer Strukturen (polities), politischer Programme (policies) und politischer Prozesse (politics) in den politischen Systemen der Bundesrepublik Deutschland, der EU und ihrer Mitgliedsstaaten.			P	5/180	5 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	ganzes Modul		3 LP	
Drei Leistungspunkte (3 LP) werden durch eine mündliche Modulabschlussprüfung wahlweise zu einem der beiden Seminare erbracht. Das andere Seminar muss mit einer unbenoteten Studienleistung (2 LP) abgeschlossen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-	ganzes Modul		2 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL 2.1.a Politische Systemanalyse	Paradigmatische und schwerpunktmäßige Analyse ausgewählter polities, policies, politics von Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, z.B. Grundstrukturen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, vergleichende Analyse wichtiger Politikfelder, Probleme der Gesetzgebung Westeuropas.	P	Seminar	2	2 LP
b	POL 2.1.b Einführung in das institutionelle System Europas	Orientierung und praktische Übung in der Analyse der institutionellen Strukturen der Europäischen Union, ausgewählter europäisierter Politikfelder und Entscheidungsprozesse.	P	Seminar	2	2 LP

<b>POL 2.2 Internationale Beziehungen und EU</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Die Studierenden haben grundlegende Einsicht in die theoretische und empirische Analyse von Strukturen und Prozessen, von Konflikten und Kooperationen in den europäischen und internationalen Beziehungen. Sie sind in der Lage, aus einer Mehrebenenperspektive Problembereiche der internationalen Beziehungen sowie der europäischen Außenpolitik, institutionelle und prozedurale Wechselbeziehungen zwischen der europäischen und der internationalen Politik zu verorten. Sie besitzen ein Grundverständnis der Handlungsmöglichkeiten europäischer wie internationaler Akteure bei der Bewältigung internationaler Probleme und die Kompetenz, Politik in interkulturellen und komplexen Mehrebenenstrukturen zu analysieren.				P	5/180	5 LP
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	ganzes Modul		3 LP
Drei Leistungspunkte (3 LP) werden durch eine mündliche Modulabschlussprüfung wahlweise zu einem der beiden Seminare erbracht. Das andere Seminar muss mit einer unbenoteten Studienleistung (2 LP) abgeschlossen werden.						
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung	-	ganzes Modul		2 LP
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL 2.2.a Einführung in die Internationalen Beziehungen	Einführung in die theoretische und empirische Analyse von Strukturen und Prozessen, von Konflikten und Kooperationen in den internationalen Beziehungen.	P	Seminar	2	2 LP
b	POL 2.2.b Analyse von EU Außenpolitiken	Grundmuster der europäischen Außenpolitik, institutioneller und prozeduraler Wechselbeziehungen zwischen der europäischen und der internationalen Politik anhand ausgewählter Politikfelder.	P	Seminar	2	2 LP

<b>POL A.1 Politik und Ökonomie</b>								
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>		
Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die theoretischen und analytischen Grundlagen der politischen Ökonomie. Sie besitzen aufgrund der spezifischen Kombination politikwissenschaftlicher und volkswirtschaftlicher Perspektiven ein Verständnis über das Verhältnis zwischen Staat und Wirtschaft im Mehrebenensystem politischer Entscheidungsprozesse. Die Studierenden sind mit der Denkweise der Ökonomie vertraut und befähigt, in der politikwissenschaftlichen Praxis mit Ökonominnen und Ökonomen sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft zu kommunizieren.				WP	8/180	8 LP		
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)		-		ganzes Modul		
Fünf Leistungspunkte (5LP) werden durch eine schriftliche Hausarbeit (Modulabschlussprüfung) wahlweise zu einem der beiden Seminare erbracht. Das andere Seminar muss mit einer unbenoteten Studienleistung (3 LP) abgeschlossen werden.								
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung		-		ganzes Modul		
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL A.1.a Grundlagen der politischen Ökonomie	Vermittlung von politikwissenschaftlichen Theorien und Konzepten zur Analyse marktwirtschaftlicher Zusammenhänge und des <u>Verhältnisses von Politik und Ökonomie</u>			P	Seminar	2	3 LP
b	POL A.1.b Nationale und europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik	Analyse ausgewählter Fragen im Bereich ökonomischer Politik anhand konkreter Politikfelder und empirischer Studien.			P	Seminar	2	3 LP

<b>POL A.2 Europäische und internationale politische Ökonomie</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der verschiedenen theoretischen Ansätze der Teildisziplin Internationale Politische Ökonomie. Sie verfügen über die Fähigkeit, relevante Probleme und Entwicklungen zu erfassen, theoretisch zu reflektieren und Hypothesen für konkrete Politikfelder (int. Wirtschafts-, Währungs- und Handelspolitik) zu formulieren und zu operationalisieren. Dadurch werden die Studierenden befähigt, mögliche Kooperations- und Konfliktpotentiale unter Berücksichtigung bestehender Strukturen, Interessen und Prozesse auszuloten.			P	9/180	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>		
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	ganzes Modul	1 LP		
Die mündliche Modulabschlussprüfung wird zu beiden Pflichtseminaren erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-	Modulteil(e) a	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-	Modulteil(e) b	4 LP		
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL A.2.a Theorien internationaler politischer Ökonomie	Vermittlung der historischen Entwicklung, Methoden und zentralen Annahmen der verschiedenen Theorien Internationaler Politischer Ökonomie. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Perspektiven und Argumentationslinien der jeweiligen Theorien.	P	Seminar	2	4 LP
b	POL A.2.b Politikfelder internationaler politischer Ökonomie	Behandlung konkreter Politikfelder wie Wirtschafts-, Währungs- und Handelspolitik sowie zentraler Konfliktfelder. Für das Ausloten von Kooperations- und Konfliktpotentialen werden die verschiedenen Interessen und Handlungslogiken analysiert und theoretisch reflektiert.	P	Seminar	2	4 LP

<b>BWiWi 1.4 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie)</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>Die Studierenden beherrschen ökonomische Grundbegriffe und sind in der Lage, wichtige ökonomische Zusammenhänge über die Allokation der knappen Ressourcen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren (dem Untersuchungsgegenstand der Mikroökonomik schlechthin) zu verstehen. Sie sind befähigt, grundlegende Verhaltensweisen von Konsumenten und Unternehmen auf den verschiedenen Güter- und Faktormärkten zu analysieren. Den Studierenden sind Kriterien und Methoden an die Hand gegeben, mittels derer sie beurteilen können, wann etwa staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Einzelentscheidungen der privaten Akteure einzuschränken etwa dann, wenn der Wettbewerb behindert oder die Umwelt verschmutzt wird, oder umgekehrt, wenn es gilt, administrative Maßnahmen zurückzuführen, weil beispielsweise die staatliche Bürokratie den Wettbewerb oder sonstige private Aktivitäten behindert. Ziel der Makroökonomik ist es, die grundlegende Logik wirtschaftlicher Entscheidungen innerhalb des komplexen wirtschaftlichen Miteinanders von Menschen und Organisationen zu erkennen. Diese Vorlesung wendet sich an Studierende des Grundstudiums und bietet einen Einstieg in die Volkswirtschaftslehre. Ausgewählte Probleme und Methoden werden behandelt.</p>					WP	9/180	9 LP
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 90 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
a	a Makroökonomische Theorie I	<p>Einführend werden ausgewählte makroökonomische Phänomene und Grundprobleme (z.B. Inflation/Deflation, Arbeitslosigkeit, Rezession, Wachstumsschwäche, Abwertungsschocks) betrachtet. Im nächsten Schritt wird die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung dargestellt, bevor auf die elementare makroökonomische Analyse eingegangen wird. Behandelt werden im Weiteren das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht bzw. Störungen des Gleichgewichts sowie entsprechende Optionen der Geld- und Fiskalpolitik. Auch Fragen der Staatsverschuldung werden thematisiert.</p>	P	Vorlesung	2	3 LP	
b	b Makroökonomische Theorie II	<p>Thematisiert werden Einkommen, Inflation und Wachstum in offenen Volkswirtschaften. Zudem werden die aktuellen Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen referiert. Außerdem wird eine Einführung in die Grundzüge des Sozialstaats gegeben.</p> <p>Weitere Themen: Theorie und Praxis der Stabilitäts- und Wachstumspolitik in offenen Volkswirtschaften; Dynamik des Strukturwandels; Koordinierungs- und Kooperationsprobleme bei Makropolitik sowie Tarifpolitik.</p>	P	Vorlesung	2	3 LP	

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
c	c Übung zu Grundzügen der VWL I	Übungen zu Makroökonomische Theorie I und II	P	Übung	2	3 LP

<b>BWiWi 1.5 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (Mikroökonomie)</b>								
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>					<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden beherrschen ökonomische Grundbegriffe und Konzepte und sind in der Lage, wichtige ökonomische Zusammenhänge über die Allokation der knappen Ressourcen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren zu verstehen. Die Studierenden werden befähigt, grundlegende Verhaltensweisen der ökonomischen Akteure (Konsumenten, Unternehmen und die öffentliche Hand) auf den verschiedenen Güter- und Faktormärkten zu analysieren. Den Studierenden sind Kriterien und Methoden an die Hand gegeben, mittels derer sie beurteilen können, wann etwa staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Einzelentscheidungen der privaten Akteure einzuschränken etwa dann, wenn der Wettbewerb behindert oder die Umwelt verschmutzt wird, oder umgekehrt, wenn es gilt, administrative Maßnahmen zurückzuführen, weil beispielsweise die staatliche Bürokratie den Wettbewerb oder sonstige private Aktivitäten behindert. Ziel der Mikroökonomik ist es, die grundlegende Logik wirtschaftlicher Entscheidungen innerhalb des komplexen wirtschaftlichen Miteinanders von Menschen und Organisationen zu erkennen.					WP	9/180	9 LP	
<b>Nachweise</b>					<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)			90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>			<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Mikroökonomische Theorie I	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Theorie des Haushalts</li> <li>• Die Theorie der Unternehmung (I)</li> </ul>			P	Vorlesung	2	3 LP
b	b Mikroökonomische Theorie II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Theorie der Unternehmung (II) (Fortsetzung)</li> <li>• Gleichgewichte</li> <li>• Wohlfahrtstheorie</li> <li>• Optimale Güter- und Faktorallokationen</li> <li>• Marktformenanalyse</li> <li>• Öffentliche Güter und externe Effekte</li> <li>• Theorie externer Effekte</li> </ul>			P	Vorlesung	2	3 LP
c	c Übung zu Grundzügen der VWL II	Übungen zu Mikroökonomische Theorie I und II			P	Übung	2	3 LP

<b>BWiWi 1.6 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden bekommen eine Einführung in verschiedene Bereiche der Wirtschaftspolitik, wobei der Bezug zwischen ökonomischer Theorie und Politik besonders betont wird. Sie werden in die Lage versetzt, auch aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen zu analysieren und die theoretischen Bezüge unterschiedlicher Positionen zu identifizieren.				WP	9/180	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	a Einführung in die Wirtschaftspolitik	Die Lehrveranstaltung vermittelt zunächst die Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik perfekter Märkte und problematisiert deren Annahmen, was direkt zu den Gründen des Marktversagens als Begründung für wirtschaftspolitische Aktivität überleitet. Eine Diskussion von Staatsversagen und die Probleme des politischen Willensbildungsprozesses (gesellschaftliche Wohlfahrtsfunktion, Principal-Agent-Problematik, neue politische Ökonomie, Lobbyismus etc.) wird im Anschluss behandelt. Anhand der wirtschaftspolitischen Ziele wird gezeigt, wie in der Regel erst die Konkretisierung, die Operationalisierung und der Mitteleinsatz zu wirtschaftspolitischen Kontroversen führen. Es wird strikt zwischen normativen Kontroversen und solchen, die auf unterschiedlichen Einschätzungen der Ziel-Mittel-Beziehungen beruhen, unterschieden. Die Herausarbeitung der wirtschaftstheoretischen Grundlagen für die Letzteren ist zentral in allen Veranstaltungen. Die Studierenden sollen vor allem die analytischen Grundlagen für wirtschaftspolitische Empfehlungen verstehen lernen. Die Lehrveranstaltung greift dazu stets die aktuelle wirtschaftspolitische Diskussion auf und stellt diese in den theoretischen Kontext.		P	Vorlesung	2	3 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
b	b Erweiterungen zur Einführung in die Wirtschaftspolitik	P	Vorlesung	2	3 LP	
	Makroökonomische Koordination mit den Bereichen Fiskal-, Geld- und Lohnpolitik. Es werden die Wirkungen der Politiken vor dem Hintergrund unterschiedlicher institutioneller Arrangements (z.B. feste vs. flexible Wechselkurse) und im europäischen Kontext behandelt. Anschließend wird die Außenwirtschaftspolitik unter Einbeziehung von Wettbewerbsfragen vor allem mit Bezug auf die Krugmanschen Thesen diskutiert. Abschließend werden Probleme der individuellen Absicherung in privatwirtschaftlichen und sozialen Sicherungssystemen behandelt (Rentenversicherung, Krankenversicherung). Insgesamt bietet die Lehrveranstaltung einen analytischen Einblick in die wichtigsten wirtschaftspolitischen Bereiche.					
c	c Übung zu Grundzügen der VWL III	P	Übung	2	3 LP	
	Durch die begleitende Übung wird der Stoff problematisiert und vertieft.					

<b>POL. B.1 Politische Gesellschaft</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen Kenntnisse von Theorien der Interdependenzen von Politik und Gesellschaft. Sie verfügen über Wissen und analytische Fähigkeiten, die Wirkungen von Politik auf soziale Strukturen und Prozesse und deren Rückwirkung auf den Wandel von Institutionen, Akteursmustern und Programmen im nationalen wie supranationalen Kontext einzuordnen.			WP	8/180	8 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		5 LP	
Fünf Leistungspunkte (5LP) werden durch eine schriftliche Hausarbeit (Modulabschlussprüfung) wahlweise zu einem der beiden Seminare erbracht. Das andere Seminar muss mit einer unbenoteten Studienleistung (3 LP) abgeschlossen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-	ganzes Modul		3 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL B.1.a Theoretische Grundlagen der politischen Gesellschaft	Paradigmatische Beschäftigung mit theoretischen Zugängen zu Fragestellungen mit Bezug auf Wirkungen von Politik auf soziale Strukturen und Prozesse und deren Rückwirkung auf den Wandel von Institutionen, Akteursmustern und Programmen im nationalen wie supranationalen Kontext.	P	Seminar	2	3 LP
b	POL B.1.b Analyse von Grundproblemen der politischen Gesellschaft	Analyse ausgewählter Fragen im Bereich politische Gesellschaft anhand ausgewählter empirischer Studien und praktischer Fragestellungen.	P	Seminar	2	3 LP

<b>BA Soz. 2 Sozialstrukturanalyse</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden können die zentralen Konzepte soziologischer Strukturanalyse anwenden und empirisch konkretisieren. Sie kennen Eckdaten der Sozialstruktur und können Sozial- und Wirtschaftsstatistiken unter theoretischen und methodischen Gesichtspunkten kritisch analysieren. Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Analyse der Sozialstruktur moderner Gesellschaften (zentrale Dimensionen, grundlegende Konzeptionen), der Unterschiede zwischen vormodernen und modernen Gesellschaften, der Entwicklungsdynamik von Gesellschaftsformen sowie empirische Kenntnisse der Sozialstruktur Deutschlands (auch im europäischen Vergleich). Sie verfügen über eine Orientierung über die strukturellen Voraussetzungen und Bedingungen sozialen Handelns, speziell im Rahmen von Differenzierungs- und Ungleichheitsanalysen, u.a. im Kontext aktueller soziologischer Zeitdiagnosen.				WP	9/180	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		120 min. Dauer		6 LP	
Die Klausur (Modulabschlussprüfung) wird zu BA Soz.2.a (Sozialstrukturanalyse) geschrieben. Achtung: Der angegebene Aufwand zu den einzelnen Veranstaltungen gilt nur für den Bachelor Studiengang Soziologie. Politikwissenschaftsstudierende erhalten für BA Soz.2.a 6 LP und für BA Soz.2.b 3 LP.							
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung		-		3 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	BASoz.2.1 Sozialstrukturanalyse	Die Veranstaltung orientiert über theoretische Modelle, zentrale Konzepte und Dimensionen der Sozialstrukturanalyse. Sie führt in aktuelle Konturen der Sozialstruktur Deutschlands vergleichend ein und informiert im Speziellen über die Ausprägungen sozialer Ungleichheiten. Darüber hinaus werden ausgewählte Dimensionen und Problembereiche sozialer Ungleichheit und sozialer Differenzierung (z.B. Milieus, Lebensstile, Klassen, Schichten, Geschlechter- und Altersdifferenzen, ethnische und religiöse Unterschiede) vertiefend diskutiert.		P	Vorlesung	2	6 LP
<b>Bemerkung: Literaturempfehlungen:</b>							
b	BASoz.2.2 Kolloquium zur Sozialstrukturanalyse	Die Studierenden erwerben anhand konkreter Aufgabenstellungen grundlegende Kenntnisse über die Arbeit mit Massendatensätzen wie ALLBUS, Mikrozensus, SOEP etc. Darüber hinaus sollen die Interpretationsfähigkeiten von statistischen Darstellungen geschult werden.		P	Seminar/ Übung	2	6 LP
<b>Bemerkung: Literaturempfehlungen:</b>							

BA Soz.12 Politische Soziologie							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden kennen die zentralen Klassiker der Politischen Soziologie und wissen um die grundlegenden Richtungen und Ansätze einer Politischen Soziologie. Sie können diese eigenständig in politische Analysen umsetzen und Themen aus diesem Fachgebiet bearbeiten. Sie kennen die Spezifika und Eigenheiten einer Politischen Soziologie aus soziologischer und aus politikwissenschaftlicher Perspektive. Sie sind mit zentralen Aspekten der Politischen Soziologie im Sinne einer Diagnose der Gegenwartsgesellschaften vertraut. Die Studierenden sind mit zentralen Themenfeldern der Politischen Soziologie vertraut und können die entsprechenden Begrifflichkeiten analytisch anwenden. Sie wissen um die Bedeutung des Zusammenhangs von Herrschaft, Ungleichheit und Konflikt für Gesellschaften. Sie kennen die sich unter Globalisierungsbedingungen verschärfende Integrations- und Ordnungsproblematik von Staat und Gesellschaft und wesentliche Desintegrationserscheinungen. Angesichts vielfältiger sozioökonomischer Krisenprozesse und politischer Konflikte haben sie sich mit Widerstandsmöglichkeiten und Konfliktformen auseinander gesetzt.</p>				WP	9/180	9 LP	
Nachweise				Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 120 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP		
<p>Die Klausur (Modulabschlussprüfung) wird zu BA Soz.12.a (Einführung in die Politische Soziologie) geschrieben. Achtung: Der angegebene Aufwand zu den einzelnen Veranstaltungen gilt nur für den Bachelor Studiengang Soziologie. Politikwissenschaftsstudierende erhalten für BA Soz.12.a 6 LP und für BA Soz.12.b 3 LP.</p>							
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung		ganzes Modul	3 LP		
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	BASoz.12.1 Einführung in die Politische Soziologie	<p>In der Einführungsvorlesung in die Politische Soziologie wird in grundlegende Aspekte und Themen einer Soziologie der Politik, besser einer Soziologie des Politischen, eingeführt. Es werden Klassiker der Politischen Soziologie ebenso wie unterschiedliche Zugänge und Verständnisse von Politischer Soziologie im Schnittpunkt von Soziologie und Politikwissenschaft vorgestellt und die Grundlagen und Implikationen einzelner Ansätze und die daraus jeweils resultierenden spezifischen Themenfelder erörtert. Dabei geht es immer um die soziologischen Grundlagen des Politischen und die politischen Implikationen von Gesellschaftlichkeit sowie die entsprechenden Wechselverhältnisse.</p>		P	Vorlesung	2	6 LP
<b>Voraussetzung:</b> Bestandene Modulabschlussprüfungen der Module 1-10							

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>					
<b>Bemerkung: Literaturempfehlungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bottomore, Tom (1983). Politische Soziologie. Stuttgart.</li> <li>• Dobratz, Betty A., Waldner, Lisa K. &amp; Buzzell, Timothy (2011). Power, Politics, and Society. An Introduction to Political Sociology. Debates in the Sociology of Power. Boston.</li> <li>• Mitra, Subrata K., Pehl, Malte &amp; Spiess, Clemens (Hg.) (2010). Political Sociology. The State of the Art. Opladen.</li> <li>• Nash, Kate (2009). Readings in Contemporary Political Sociology. London.</li> <li>• Nash, Kate &amp; Scott, Allan (Hg.) (2004). The Blackwell Companion to Political Sociology. Oxford.</li> </ul>						
b	BASoz.12.2 Themenfelder der Politischen Soziologie	Im vertiefenden Seminar werden in wechselnder Folge zentrale Themenfelder der politischen Soziologie behandelt. Im Zentrum stehen dabei Aspekte wie Macht und Herrschaft, Konflikt und Gewalt sowie die Repräsentationen sozialer Ungleichheit. Diese Phänomene und ihre vielfältigen Implikationen sind zentral für die Ordnungs- und Integrationsproblematik von Gesellschaften, sie konstituieren konsensuelle oder konfliktive Politikmodelle und befördern Integrations- wie Desintegrationsprozesse in Staat, Gesellschaft und Politik. Von ihrer konkreten gesellschaftlichen Ausgestaltung hängt nicht nur die Verfassung der Ungleichheit (z.B. die Ausgestaltung von Wohlfahrtsstaatlichkeit oder die spezifischen Regulationsformen des Sozialen) ab, sondern über Partizipationschancen auch die Legitimität einer politischen, wirtschaftlichen und sozialen Ordnung.	P	Seminar	2	6 LP
<b>Voraussetzung:</b> Bestandene Modulabschlussprüfungen der Module 1-10						

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>				
<b>Bemerkung: Literaturempfehlungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Böhnisch, Lothar (2006). Politische Soziologie. Eine problemorientierte Einführung. Opladen.</li> <li>• Faulks, Keith (1999). Political Sociology. A Critical Introduction. New York.</li> <li>• Lenk, Kurt (1988). Politische Soziologie. Strukturen und Integrationsformen der Gesellschaft. Stuttgart.</li> <li>• Scott, Alan, Nash, Kate &amp; Smith, Anna Maria (2009). Conventional and Contentious Politics (2. Auflage) (New Critical Writings in Political Sociology). London.</li> <li>• Scott, Alan, Nash, Kate &amp; Smith, Anna Maria (2009). Globalisation and Contemporary Challenges to the Nation-State (3. Auflage) (New Critical Writings in Political Sociology). London.</li> <li>• Scott, Alan, Nash, Kate &amp; Smith, Anna Maria (2009). Power, State and Inequality (New Critical Writings in Political Sociology). London.</li> </ul>					

<b>POL C.1 Grundlagen politischer Ökologie</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden haben die besonderen Merkmale der Umweltpolitik als Querschnittspolitikfeld erfasst. Sie sind befähigt, das Spannungsverhältnis zu anderen Politikfeldern (Wirtschaftspolitik, Entwicklungspolitik) zu analysieren und Entscheidungsprozesse im Mehrebenensystem kommunaler, nationaler, regionaler und internationaler Politik nachzuvollziehen.			WP	8/180	8 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		5 LP	
Fünf Leistungspunkte (5LP) werden durch eine schriftliche Hausarbeit (Modulabschlussprüfung) wahlweise zu einem der beiden Seminare erbracht. Das andere Seminar muss mit einer unbenoteten Studienleistung (3 LP) abgeschlossen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-	ganzes Modul		3 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL C.1.a Theoretische Grundlagen ökologischer Politik	Vermittlung beispielhafter interdisziplinärer Ansätze zur Bearbeitung von Umweltproblemen, ausgewählte theoretische Ansätze zur Analyse von Ursache-Wirkungszusammenhängen von Umweltproblemen und Handlungsoptionen zu deren Lösung.	P	Seminar	2	3 LP
b	POL C.1.b Analyse von Grundproblemen von ökologischer Politik und Ressourcenkonflikten	Da Umweltprobleme lokale, regionale wie globale Dimensionen aufweisen, werden Grenzen und Gestaltungsspielräume staatlicher Akteure auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene anhand ausgewählter Fragestellungen behandelt.	P	Seminar	2	3 LP

<b>POL C.2 Politische Ökologie und Ressourcen</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden können Umweltprobleme aus einer interdisziplinären Perspektive analysieren und verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Handlungsoptionen zu deren Lösung zu beurteilen. Sie haben Einblick in die Analyse des Spannungsverhältnisses zwischen Ressourcen verbrauchendem wirtschaftlichen Wachstums und ökologischer Nachhaltigkeit und sind vertraut mit den vorliegenden politikwissenschaftlichen Lösungsansätzen.			WP	9/180	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	ganzes Modul		1 LP	
Die mündliche Modulabschlussprüfung wird zu beiden Pflichtseminaren erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-	Modulteil(e) a		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-	Modulteil(e) b		4 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL C.2.a Klimapolitik	Klimapolitik ist in den vergangenen Jahren zu einem zentralen Politikfeld auf verschiedenen Ebenen politischer Entscheidungsprozesse geworden. Behandelt werden Akteure, Interessen und Handlungsoptionen unter Berücksichtigung bestehender Strukturen und Institutionen im Mehrebenensystem der Klimapolitik.	P	Seminar	2	4 LP
b	POL C.2.b Ressourcenpolitik	Der Ressourcenpolitik wird aus einer wirtschaftlichen Verteilungsperspektive ein hohes Konfliktpotential zugeschrieben und aus einer ökologischen Nachhaltigkeitsperspektive die Frage nach den „Grenzen des Wachstums“ gestellt, aus einer Sicherheitsperspektive mögliche Konflikte diskutiert. Die unterschiedlichen Perspektiven werden anhand von Fallbeispielen vertiefend behandelt.	P	Seminar	2	4 LP

POL C.3 Naturwissenschaftliche Grundlagen der Umweltpolitik						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden verfügen über hinreichendes biologisch-technisches Wissen, um die unterschiedlichen Argumentationen von Naturwissenschaftler/Innen sowie VertreterInnen aus der Wirtschaft zu identifizieren und in politischen Entscheidungsprozessen vermitteln zu können.			WP	9/180	9 LP	
<b>Bemerkung:</b> Das Modul besteht aus drei Importveranstaltungen der Biologie. Bitte beachten Sie die Belegempfehlungen für die zweite (hier variieren Seminartitel und spezielle inhaltliche Ausrichtung von Semester zu Semester) und dritte Veranstaltung des Moduls. Das Modul wird zum WS aufgenommen.						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	45 min. Dauer	ganzes Modul	3 LP		
Die Modulabschlussprüfung wird durch zwei separate Klausuren von je 45min Dauer in den Veranstaltungen POL C.3.a (Ökologie und Evolution der Pflanzen) und POL C.3.b (Landschaftsökologie) abgelegt.						
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	45 min. Dauer	ganzes Modul	3 LP		
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-	Modulteil(e) c	3 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Ökologie und Evolution der Pflanzen	Grundlagen der Pflanzenökologie, Populations- und Vegetationsökologie, Ökophysiologie, anthropogene Einflüsse auf Ökosysteme; evolutive und ökologische Anpassungen	P	Vorlesung	2	3 LP
b	POL C.3.b Landschaftsökologie	z.B. Abhängigkeit der Vegetation von Standort oder der menschlichen Nutzung; Einfluss von Umweltfaktoren (Wasser, Strahlung, Salz usw.) auf das Pflanzenwachstum und die Pflanzenphysiologie; Pflanzengesellschaften; Vegetation „extremer“ Lebensräume wie Küste, Moore, Heide, alpine Zonen usw.	P	Seminar	2	3 LP
<b>Bemerkung:</b> Angebot der Biologie: Verantwortlich ist Prof. Dr. G. Lohaus.						
c	POL C.3c Seminar zu gesellschaftsrelevanten ökologischen Themen	z.B. nachwachsende Rohstoffe, Gentechnik	P	Seminar	2	3 LP
<b>Bemerkung:</b> Das Seminar ist aus dem Angebot der Biologie zu wählen. Verantwortlich ist Frau Prof. Dr. G. Lohaus.						

<b>POL D.1 Europäische Politik</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden verfügen über weitergehende Kompetenz, die Strukturen, inhaltlichen Aggregate und Prozesse der europäischen Governance und der Theorie der europäischen Integration zu erfassen und in ihrer Ereignis- und Akteursstruktur zu analysieren. Sie sind ausgebildet in den wesentlichen Inhalten und in der Geschichte europäischen Integrationstheorie und der europäischen Zivilgesellschaft.			WP	8/180	8 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		5 LP	
Fünf Leistungspunkte (5LP) werden durch eine schriftliche Hausarbeit (Modulabschlussprüfung) wahlweise zu einem der beiden Seminare erbracht. Das andere Seminar muss mit einer unbenoteten Studienleistung (3 LP) abgeschlossen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-	ganzes Modul		3 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL D.1.a Theoretische Grundlagen europäischer Politik	Ausgewählte Theoriefragen der europäischen Integration – Festigung von Kenntnissen in den wesentlichen Inhalten und in der Geschichte der europäischen Integrationstheorie und Theorien einer europäischen Zivilgesellschaft anhand ausgewählter theoretischer Schwerpunkte. Anwendung des erworbenen theoretischen Wissens auf verschiedene Schwerpunkte der Vermittlung europäischer Politik.	P	Seminar	2	3 LP
b	POL D.1.b Analyse von Grundproblemen europäischer Politik	Analyse ausgewählter Probleme politischen Entscheidens in Europa – Aneignung von analytischer Urteilsfähigkeit über die Europapolitik der BRD und die Politik der EU anhand ausgewählter thematischer Problembereiche. Vertiefung der Kenntnisse über den politischen Prozess europäischer Integration, die europäischen Politikfelder und die Strukturen europäischer Governance.	P	Seminar	2	3 LP

<b>POL D.2 Politische Fragen der Europäischen Einigung</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen Kenntnisse über politische Implikationen des europäischen Einigungsprozesses. Sie kennen rechtliche, historische, politische und wirtschaftliche Hintergründe der Europäischen Integration. Sie sind in der Lage, Fragestellungen in diesen Bereichen zu generieren und zu beantworten.			WP	9/180	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	ganzes Modul		5 LP	
Fünf Leistungspunkte (5 LP) werden durch eine mündliche Modulabschlussprüfung wahlweise zu einem der beiden Seminare erbracht. Das andere Seminar muss mit einer unbenoteten Studienleistung (4 LP) abgeschlossen werden.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-	ganzes Modul		4 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL D.2.a Theorie und Praxis europäischer politischer Institutionen	Entwicklungsstrukturen und Handeln im politischen Institutionensystem der Europäischen Union	P	Seminar	2	4 LP
b	POL D.2.b Theorie und Praxis europäischer Politikfelder	Programmatik und Geschichte politischer Handlungsfelder in der Europäischen Union	P	Seminar	2	4 LP

<b>GS W4 Europäische Einigung</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Stationen, Institutionen, Medien, Modelle und Motoren europäischer Integration. Sie sind sensibilisiert für deren weltpolitische Bedingungsfaktoren, insbesondere für die Wechselwirkungen von europäischer Integration und transatlantischer Politik. Sie sind in der Lage, aktuelle europapolitische Entwicklungen historisch herzuleiten, moderne Quellen (z. B. Verwaltungsüberlieferung, Massenquellen, Ton- und Filmdokumente) auszuwerten und die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift klar darzustellen.			WP	9/180	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Teil der Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	Modulteil(e) a		4 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Sammelmappe (uneingeschränkt)	-	Modulteil(e) b		5 LP	
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	V Vorlesung		WP	Vorlesung	2	4 LP
b	Ü Übung		WP	Übung	2	5 LP

<b>POL E.1 Politische Bildung</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden haben grundlegende Fähigkeiten der Vermittlung von Politik sowie didaktisch-methodische Kompetenzen für die Anleitung zu politischer Urteils- und Handlungsfähigkeit erworben. Sie verfügen über Techniken der Moderation und Präsentation zur zielgerichteten Steuerung von Kommunikationsprozessen.			WP	8/180	8 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>		
Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (Entwurf und Präsentation) (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	5 LP		
Die Präsentation mit Kolloquium (Modulabschlussprüfung) wird zu POL E.1.b (Kommunikation, Moderation, Präsentation) durchgeführt.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-	Modulteil(e) a	3 LP		
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL E.1.a Politische Didaktik und politische Bildung	Grundlegende Kompetenzen der Analyse und Aufbereitung und Vermittlung von Politik	P	Seminar	2	3 LP
b	POL E.1.b Kommunikation, Moderation, Präsentation	Techniken der Moderation, Präsentation und Gestaltung von Kommunikationsprozessen	P	Übung	2	5 LP

<b>POL E.2 Politische Kommunikation</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden können die Wechselwirkungen von Politik, Medien und politischer Öffentlichkeit nachvollziehen, analysieren und beurteilen. Sie haben Einblick in die Prozesse der Politikvermittlung und können Prozesse der Meinungs- und Willensbildung kritisch reflektieren. Sie verfügen über grundlegende praktische Fertigkeiten im Bereich der Präsentation, Darstellung und Rezeption der Inhalte von Politik.			WP	9/180	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		6 LP	
Die schriftliche Hausarbeit (Modulabschlussprüfung) wird in Form eines Praktikumsberichtes zu POL E.2.b (Fachpraktikum) erstellt.						
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-	Modulteil(e) a		3 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	POL E.2.a Politische Kommunikation, Kultur und Öffentlichkeit	Akteure, Inhalte, Formen und Strukturen (medialer) Repräsentation von Politik; Interdependenzen zwischen Politik, Medien und politischer Kultur sowie Öffentlichkeit; politische Sozialisation, Rezeption und Gestaltung (zivilgesellschaftliches Engagement)	P	Seminar	2	3 LP
b	POL E.2.b Fachpraktikum	Politikwissenschaftliches Fachpraktikum	P	Praktikum	4	6 LP

<b>BA Soz.11 Organisationssoziologie</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum Aufbau und zur Funktionsweise sowie zur historischen Entstehung verschiedener organisierter Funktionsbereiche der Gegenwartsgesellschaft, beispielsweise Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Massenmedien, Sport und Kunst. Sie haben Kompetenzen in einschlägigen Methoden der Organisationsforschung erworben. Sie haben die Fähigkeit zur Anwendung erworbener Kenntnisse auf praktische Probleme bei der Organisationsentwicklung und -gestaltung entwickelt.				WP	9/180	9 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 120 min. Dauer		ganzes Modul		9 LP	
Die Klausur (Modulabschlussprüfung) wird zu BA Soz.11.a (Organisation in der modernen Gesellschaft) geschrieben. Achtung: Der angegebene Aufwand zu den einzelnen Veranstaltungen gilt nur für den Bachelor Studiengang Soziologie. Politikwissenschaftsstudierende erhalten für BA Soz.11.a 6 LP und für BA Soz.11.b 3 LP.							
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung		ganzes Modul		3 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	BASoz.11.1 Organisation in der modernen Gesellschaft	Einführung in zentrale theoretische Konzepte und wegweisende empirische Studien der Organisationssoziologie, mit Schwerpunkten in der Analyse von Organisationen als korporative Akteure, als soziale Systeme und als Schauplatz gesellschaftlicher Rationalisierung. Vorstellung aktueller Debatten der Organisationssoziologie, insbesondere institutioneller Wandel organisierter Funktionsbereiche der Gegenwartsgesellschaft: Strukturwandel von Forschung und Innovations-tätigkeit, Governance globaler Finanzmärkte, neue Formen professioneller Arbeit sowie organisational bedingte Krisen und Katastrophen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zum Aufbau und zur Funktionsweise sowie zur historischen Entstehung verschiedener organisierter Funktionsbereiche der Gegenwartsgesellschaft, insbesondere Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Sie entwickeln die Fähigkeit, erworbene Kenntnisse auf praktische Probleme bei der Organisationsentwicklung und Organisationsgestaltung anzuwenden.		P	Vorlesung	2	6 LP
<b>Voraussetzung:</b> Bestandene Modulabschlussprüfungen der Module 1-10							

<b>(Fortsetzung)</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>					
<b>Bemerkung: Literaturempfehlungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbott, Andrew (1988). The System of Professions. Chicago.</li> <li>• Chandler, Alfred D. (1990). Scale and Scope. The Dynamics of Industrial Capitalism. Cambridge, MA.</li> <li>• Etzioni, Amitai (1975). A Comparative Analysis of Complex Organizations. Revised and Enlarged Edition. New York.</li> </ul>						
b	BASoz.11.2 Funktionsweise und Wandel von Organisationen	Diskussion klassischer Texte sowie Analyse aktueller Debatten in der Organisationsforschung. Schwerpunkte sind Analysen zum Übergang von der Industriegesellschaft zur globalen Wissensökonomie und zur Entstehung und Verbreitung neuen Wissens und neuer Technologien. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Entstehung und Verbreitung von neuem Wissen, sozialen und technischen Innovationen sowie zur Entstehung und Bewältigung von sozialen Ungleichheiten und technischen und ökologischen Risiken im Kontext der globalisierten Wissensökonomie. Zugleich erwerben die Studierenden Kompetenzen in einschlägigen Methoden der Organisationsforschung.	P	Seminar	2	6 LP
<b>Voraussetzung:</b> Bestandene Modulabschlussprüfungen der Module 1-10						
<b>Bemerkung: Literaturempfehlungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fagerberg, J., Mowery, D.C. &amp; Nelson, R.R. (Hg.) (2005). The Oxford Handbook of Innovation. Oxford.</li> <li>• Hage, Jerald &amp; Marius Meeus (Hrsg.) (2006). Innovation, Science, and Institutional Change. Oxford.</li> <li>• Heinze, Thomas &amp; Georg Krücken (Hg.) (2012). Institutionelle Erneuerungsfähigkeit der Forschung. Wiesbaden.</li> </ul>						